

Aktuelles aus dem Netz

Von Christian Zwick, Kriminalhauptkommissar, Polizeipräsidium Rheinpfalz

Wenn der Drogendealer an der Ecke im Darknet ist



Die erste Weltkarte des globalen Onlinegeschäfts mit Betäubungsmitteln zeigt, dass es sich vom Offlinehandel kaum unterscheidet. > [Mehr](#), Meldung vom 23.1.2018.

Vorratsdatenspeicherung: Warum Provider keine Verdächtigen mehr orten wollen

Müssen Telekomprovider den Strafverfolgern noch bei der Ortung von Verdächtigen helfen? Nach der faktischen Aussetzung der Vorratsdatenspeicherung durch die Bundesnetzagentur gibt es Streit zwischen Strafverfolgungsbehörden und Telekommunikations Providern über die Herausgabe von Standortdaten. Während Staatsanwälte schon mit Anzeigen gegen verantwortliche Manager drohen, verteidigen die Deutsche Telekom und Vodafone ihr Vorgehen und bezeichnen die Vorwürfe als „starker Tobak“. > [Mehr](#), Meldung vom 3.4.2018.

1.1.1.1: Cloudflare bietet datenschutzfreundlichen DNS-Dienst

Eine öffentliche Namensauflösung unter einer leicht zu merkenden IP-Adresse soll mehr Tempo und vor allem mehr Privatsphäre bringen. Cloudflare will keine Daten speichern und das betagte DNS-Protokoll sicherer machen. [...] Wer die Adresse 1.1.1.1 in seinen Browser eingibt, erhält auf einer auch in Deutsch verfügbaren Website weitere Informationen zu dem Projekt sowie – für technisch wenig versierte Nutzer – eine Anleitung zum Hinterlegen der Resolver-Adresse in der eigenen Netzverbindung. > [Mehr](#), Meldung vom 2.4.2018.

Bundesnetzagentur: Ortungsgeräte mit Abhörfunktion müssen vernichtet werden

Mit Kinder-Smartwatches, Trackern und verwandten Geräten wissen Sie immer, wo sich die Kinder gerade aufhalten. Das soll die Kinder vor möglichen Gefahren zu schützen. Einige Modelle gingen aber noch einen Schritt weiter und ermöglichten es, das Kind und seine Umgebung heimlich abzuhören. Die Bundesnetzagentur hat solche Geräte bereits im November 2017 verboten, was ab sofort umgesetzt wird. > [Mehr](#), Meldung vom 9.4.2018.

Sicher Löschen: Daten von Festplatten, SSDs und Handys entfernen

Vor dem Verkauf von gebrauchter Hardware sollte man sichergehen, dass wirklich alle persönlichen Daten darauf entfernt wurden. Betriebssysteme wie Windows schützen allerdings recht gut vor Datenverlust und machen es damit schwer, Daten wirklich sicher zu entfernen. [...] Wir zeigen, wie Sie ihre Daten auf Festplatten, SSDs, Smartphones und weiteren Geräten sicher beseitigen oder auch professionell vernichten lassen. > [Mehr](#), Meldung vom 29.11.2017.

Auf diese Technologien stehen Digitalisierungsentscheider und Chefs

Drei Viertel der Unternehmen im deutschsprachigen Raum haben sich durch die Digitalisierung maßgeblich verändert. Zu diesem Schluss kommt zumindest die Studie „Digital Value 2018 – der Beitrag der Digitalisierung zur Wertschöpfung“ der

Management-Beratung Horváth und Partners, für die sie rund 200 Entscheider auf C- und C-1-Level sowie im Digitalisierungsbereich befragt hat.[...] Die derzeit am weitesten verbreiteten Technologien seien Cloud-Lösungen und Virtual Services. Für die Zukunft setzten die Unternehmen „in erster Linie auf Big-Data-Lösungen“. > [Mehr](#), Meldung vom 1.4.2018.

eCall: Notfallsystem für neue Fahrzeugmodelle in der EU

Alle neuen Automodelle in Europa werden ab Ende März mit dem Notfallsystem eCall ausgestattet, das nach einem Unfall über sogenannte Crash-Sensoren und die Steuerung der Airbags automatisch den europaweit geltenden Notruf 112 wählt und Standort inkl. Fahrtrichtung (wichtig bei Autobahn-Unfällen) des Fahrzeugs via Satellit übermittelt. > [Mehr](#), Meldung vom 1.4.2018.